

Frankfurter  
Schriften zur  
Gesundheitspolitik  
und zum  
Gesundheitsrecht

10

Ingwer Ebsen (Hrsg.)

Vergaberecht  
und Vertragswettbewerb  
in der Gesetzlichen  
Krankenversicherung



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

## **Vorwort**

Im April 2008 fand in der Goethe-Universität eine vom Institut für europäische Gesundheitspolitik und Sozialrecht (ineges) veranstaltete Tagung über „Vergaberecht und Vertragswettbewerb in der GKV“ statt, deren Vorträge und Kommentare in diesem Sammelband dokumentiert sind. Bei der Konzipierung der Tagung im Frühherbst 2007 war schon absehbar, dass sich zum Vergaberecht ein inhaltlicher und kompetenzieller Konflikt entlang der gleichen Linien entwickelte wie vor einigen Jahren zum Wettbewerbsrecht im engeren Sinne, der dann zu § 69 SGB V und einigen prozessualen Absicherungen der dort getroffenen Entscheidung führte. Die schon fast verbissenen Kämpfe um die Rabattverträge zwischen Kassen und Arzneimittelherstellern nach § 130a SGB V traten erst etwas später an das Licht der Öffentlichkeit.

Ziel der Tagung war es, ein wissenschaftliches Forum für die unterschiedlichen Perspektiven des Wettbewerbsrechts und des Sozialrechts auf das Vergaberecht – und zwar dasjenige der selektiven Leistungserbringungsverträge – zu schaffen und dies auch in den Vorträgen und Kommentaren zu dokumentieren.

In der Zwischenzeit hat sich der Gesetzgeber der Materie angenommen, indem in das Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-OrgWG) einschlägige Bestimmungen aufgenommen wurden. Zur Zuordnung dieser neuen Rechtslage, welche derzeit (im November 2008) noch unter dem Vorbehalt steht, dass das Gesetz, welches hinsichtlich seiner Zustimmungsbedürftigkeit nicht unumstritten ist, vom Bundespräsidenten ausgefertigt und verkündet wird, hat der Herausgeber dieses Bandes einen Beitrag verfasst, der (selbstverständlich) nicht zu den Vorträgen der Tagung gehörte.

Im November 2008

*Ingwer Ebsen*